

Jobstart beim „Frühstück bei Tiffany“

Vermittlung von Arbeit in einem ungewöhnlichen Format: 100 Arbeitssuchende trafen bei einem Steh-Frühstück auf 50 Arbeitgeber, die freie Stellen bieten. Innerhalb von zwei Stunden fanden bei Kaffee und Croissants viele Begegnungen statt.

Der sympathische und zwanglose Rahmen im Wasserturm am Ravensberg hat das Kennenlernen erleichtert und war für Arbeitgeber ideal zur Vorauswahl. Hier konnte schnell herausgefunden werden, ob jemand ins Team passt und sich den aktuellen Anforderungen am Arbeitsplatz stellt. Entscheidend war in erster Linie die Persönlichkeit der Bewerber, nicht nur ihre Lebensläufe und Zeugnisse.



Neben Strasssteinen liegen die echten Diamanten: Visitenkarten der Bewerber.



Jobsuche mit Kaffee und Croissants.

Wer vorher nur wenige Chancen auf ein Vorstellungsgespräch sah, konnte mit Eigeninitiative die Gelegenheit zu einem weiteren, intensiven Gespräch oder einem Praktikum im Betrieb erhalten.

Die Personalverantwortlichen kamen aus unterschiedlichsten Branchen und die Bewerber wurden anhand ihrer Qualifikationen mit Blick auf die offenen Stellen ausgewählt. Das Jobcenter Kiel hat in seinem Projekt Jobstart gemeinsam mit der Mikropartner Service GmbH das erste „Frühstück bei Tiffany“ am 23. September organisiert. Eine Informationswand sorgte für Übersichten der offenen Stellen, der aktuell anwesenden Arbeitgeber und der Bewerber-

profile. „Keiner verschwendet gerne Energie und Zeit“ beschreibt Michael Stremlau, Jobcenter-Geschäftsführer, die Grundidee, „daher haben wir für die geforderten Arbeitsplatzbedingungen eine möglichst passgenaue Vorauswahl getroffen und ein Zeitlimit von zwei Stunden gesetzt. Einen Oscar kann man hier nicht gewinnen, aber mit Glück und Initiative einen festen Arbeitsplatz. In spätestens einem Monat werden wir wissen, welchen Erfolg die Bewerber verbuchen konnten. Aber eines ist sicher: Das war nicht das letzte „Frühstück bei Tiffany“ des Jobcenters – die Wiederholung läuft im nächsten Jahr.“

Beiboot geht an Bord

Nach umfangreicher Sanierung kommt das mehrere hundert Kilo schwere hölzerne Beiboot des Museumsdampfschiffes „Bussard“ endlich an seinen Einsatzort zurück. Über zwölf Monate haben 20 junge Arbeitssuchende in dem Projekt THW (Tu heute was) des Jobcenters in Zusammenarbeit mit dem Jugendaufbauwerk (JAW) das



Das 1950 gebaute Beiboot der „Bussard“ vor der Sanierung.

Beiboot des ehemaligen Tonnenlegers saniert.

Morsche Planken wurden aufgearbeitet, alte Farbe entfernt, Bodenbretter und Duchten (Sitzbänke) erneuert. Dabei wurden verschiedene traditionelle Bootsbauverfahren neu erlernt. Um neue Planken einpassen zu können, musste extra eine Dampfkammer gebaut werden, in der die Planken unter Hitze dem Rumpf angepasst werden konnten. Das Boot erhielt eine komplett neue Kupfervernetzung. Der Rumpf wurde kalifatert und schließlich geteert, Spanten, Duchten, Leibhölzer und Heck ersetzt. Zum Abschluss erhielt das Boot in der Bootsbauwerkstatt am Gaardener Ring einen mehrfachen Anstrich. Die



Über 12 Monate harte Arbeit von 20 Jugendlichen stecken in der Sanierung des Beibootes.

Materialkosten wurden vom Landesamt für Denkmalpflege übernommen, und die jungen Arbeitssuchenden haben ihre Perspektiven für eine Ausbildung oder berufliche Tätigkeit deutlich verbessert.

Expertinnen in eigener Sache

Alleinerziehende im ALG II – Perspektiven für eine Erwerbstätigkeit

Die Frauenbeauftragte der Landeshauptstadt Kiel, Annegret Bergmann, die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, Ulrike Pirwitz, und die Leiterin der Beratungsstelle des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter, Margot Eidtmann, wollen mit alleinerziehenden Frauen im ALG II-Bezug, die motiviert sind, aktiv etwas an ihrer Lebenssituation zu ändern, einen Workshop veranstalten.

Mit den Expertinnen in eigener Sache sollen folgende Fragestellungen erarbeitet werden:

- Wie sehen Sie Ihre derzeitige Situation bezogen auf eine Erwerbstätigkeit?
- Was wollen Sie beruflich erreichen?
- Was brauchen Sie hierfür an Unterstützung?

Datum: Mittwoch, 28.10.2009, 9 bis 13 Uhr
Ort: Neues Rathaus, Eingang Stresemannplatz 5, Raum D 604

Anmeldung:
 Referat für Frauen, Tel.: 0431/901-2056 oder E-Mail: referat.frauen@kiel.de
 Kinderbetreuung: ist vorgesehen, mit Anmeldung

Senioren gesucht

Der kostenlose Service für Senioren-Haushalte „Mensch trifft Mensch“ wird gerne genutzt. Die Teilnehmer besuchen Senioren auf Anfrage im eigenen Haushalt oder in der Klinik, um mit ihnen nach Bedarf eine schöne oder nützliche Zeit zu verbringen. Das Spektrum reicht hierbei von gemeinsamen Spaziergängen, Vorlesen über Handarbeiten bis hin zur Begleitung zu Ärzten und Behörden.

Im Mittelpunkt steht das Miteinander und sich Zeit nehmen für den Anderen – einfach mal klönen, miteinander lachen, kleine Alltagsdinge erledigen und gemeinsam Spaß am Leben haben. Nicht angeboten werden hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten sowie Hausmeisterarbeiten.

Jetzt gehen zusätzlich 15 frisch geschulte Teilnehmer in die Seni-

orenbegleitung des Kinder- und Jugendhilfeverbundes gGmbH (KJHV). Aktuell sind noch Kapazitäten frei.

Interessierte Senioren wenden sich bitte an die Projektleitung des KJHV.

Ansprechpartnerinnen sind Silke Waldow-Reimer und Monika Dankwa, Tel.: 0431 / 53 03 66 – 21.

Tipp des Monats: Kindergeld online

Die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet mit „Kindergeld Online“ einen neuen internetbasierten Service. Ab sofort können Eltern ihren Antrag auf Kindergeld auf den Internetseiten der BA aufrufen, am Bildschirm bearbeiten und online übermitteln. Dies betrifft sowohl Neuanträge als auch Veränderungsanzeigen.

Bisher konnten Kindergeldanträge lediglich in Papierform gestellt und per Post bei der zuständigen Familienkasse eingereicht werden. Rund 30 Prozent der Anträge konnten aufgrund unvollständiger Angabe oder fehlender Nachweise nur zeitverzögert bearbeitet werden. Mit „Kindergeld Online“

wird dies künftig weitestgehend ausgeschlossen. Ein benutzerfreundliches Dialogverfahren unterstützt bei allen Fragen und Eingaben.

Das Programm weist sofort auf fehlende oder unplausible Angaben hin. Der nachträgliche Bearbeitungsaufwand verringert sich, Anträge können schneller bearbeitet werden. Die im Internet ausgefüllten und bereits übermittelten Anträge müssen nochmals ausgedruckt, unterschrieben und an die Familienkassen übersandt werden.

Die Internet-Anwendung „Kindergeld Online“ ist verfügbar unter: <https://formular.arbeitsagentur.de>

Freie Plätze im Orchester

Sie sind Musiker oder Künstler – lieben Musik und haben Interesse am Singen, am gemeinsamen Musizieren und Kommunizieren? Dann sind Sie herzlich willkommen im Internationalen Grasweg Musik-Ensemble.

Diese Arbeitsgelegenheit ist ein Angebot, das Sie an den Arbeitsmarkt heranzuführt. Zwanzig Stunden wöchentlich werden folgende Inhalte vermittelt: Kommunikationstraining, Sprachförderung, Musik machen und gemeinsames Singen, Vermittlung von musiktheoretischem Wissen, Konzertieren auf freiwilliger Basis, Stimmtraining, Theater und vieles mehr. Bereiche wie vokales Training (großer Chor, kleiner Chor, solistische Einzelarbeit), instrumentales Training (Rockband, Jazzband, Klassik, Folk) und Sprach- und Stimmtraining wer-

den im Orchester angeboten, um Ihre Stärken auszubauen oder (neu) zu entdecken. Gelegenheit für Auftritte des Orchesters unter Leitung der Musiktherapeutin Andrea Jarchow-Atu gibt es auch, aber nur freiwillig und die Gage wird für einen guten Zweck gespendet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre Integrationsfachkraft.

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei: Andrea Jarchow-Atu, telefonische Sprechzeiten montags und freitags 10–12 Uhr, Tel.: 0431/13 10 49 40 oder 0172/4 12 35 96.

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 22. Oktober 2009 bis 18. November 2009

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin **in Ihrem Jobcenter vor Ort** über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
22.10.09 21 Wochen, TZ	„Feststellung der Arbeitsfähigkeit“. Feststellung des Leistungsvermögens bei Krankheit	Arbeitssuchende mit gesundheitlichen Einschränkungen
02.11.09 9 Monate, VZ	Projekt- und Qualitätsmanagement	Akademiker/Akademikerinnen aus allen Fachrichtungen
02.11.09 12 Wochen, VZ	(Wieder-)Einstieg für Mütter und Väter	Alle Interessierten der Jobcenter Gaarden und Ost
02.11.09 12 Monate, VZ	Management-Trainee	Akademiker/Akademikerinnen aus allen Fachrichtungen (Ausnahme: BWL) mit / ohne Abschluss / Berufserfahrung
05.11.09 10 Wochen, TZ	Qualifizierung zur Schwesternhelferin / zum Pflegediensthelfer	Alle Interessierten an pflegerischer Tätigkeit, die mindestens 17 Jahre alt sind
05.11.09 6 Wochen, TZ vorm./nachm.	EDV-Grundkurs	Alle Interessierten
09.11.09 2 Wochen, TZ	Eignungsfeststellung zur Befähigung einer Tätigkeit im Sicherheitsgewerbe	Interessierte an Tätigkeiten im Sicherheitsgewerbe, eintragungsfreies Führungszeugnis erforderlich
laufend, (Einstieg bis 16.11.09) 21 Monate, TZ	„Quali-Camp“ nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	Alle Interessierten ab 25 Jahren, ungelernete Arbeitssuchende ohne Hauptschul- bzw. Berufsabschluss, mit ausreichenden Deutschkenntnissen in Wort und Schrift
laufend	Maßnahmen für Arbeitssuchende mit geringfügiger Beschäftigung	Alle Interessierten, die an Vollzeitmaßnahmen nicht teilnehmen können
laufend	„Familienmaßnahme“ Initiierung eines Auseinandersetzungsprozesses mit den Themen Arbeit und selbständige Unterhaltssicherung	Familien
laufend	Ideengenerator Garage Kiel	Alle, die sich selbständig machen wollen und eine konkrete Geschäftsidee haben
laufend 12 Wochen, Garage Kiel	Fachberatung für Selbständige	Alle, die selbständig sind und im laufenden Geschäft ein Training benötigen
laufend max. 9 Monate,	„Metha“: Arbeits- und Eingliederungsprojekt zur Integration in den 1. Arbeitsmarkt	Arbeitssuchende mit Suchtproblematik, nach erfolgter körperlicher Entgiftung
jeden Montag 1 Woche, VZ/TZ	P.R.O.F.I., modulares Selbstlernen	Arbeitssuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf